



KULSEN & HENNIG

DOMINIK KULSEN

Brillante Farben der Natur

Newsletter Nr. 20

09/2014

In dieser Ausgabe:

Neues aus Berlin & Winterthur

Im Wandel der Zeiten

Aus unserem Sortiment: Treppenschliff 0.77 ct Fancy Deep Brown-Orange (GIA)

Rund um Naturfarbene Diamanten

Ein Schmetterling für das New York City Ballett

HRD Antwerp - neue Graduierungsstufen

Der Blaue Winston - The Winston Blue

Online versus Offline

Aus der Gemmologie

Wirklich günstiger? Naturfarbene Diamanten im Netz

Neues aus Berlin & Winterthur

Im Wandel der Zeiten

Sehr geehrte Kunden und Leser, liebe Freunde!

Wie schnell die Zeit vergeht... Ein abwechslungsreicher Sommer neigt sich dem Ende entgegen und es ist tatsächlich schon mehr als ein Jahr her, dass unser Praktikant Herr Severin Keller seine Stelle in Berlin antrat. Wir freuen uns nun, Frau Janina Roßner, ausgebildete Goldschmiedin, als neue Praktikantin in unserem Berliner Team begrüßen zu können.

Auch die Entwicklungen im Internet sind von atemberaubender Geschwindigkeit. Beherrschten bis vor nicht allzu langer Zeit noch Amazon und Co den Online-Handel, so drängen inzwischen immer mehr „Internet-Juweliere“ auf den Markt. Doch lässt sich der klassische Facheinzelhandel wirklich so leicht ersetzen?

Folgen Sie uns auf unserer „Expedition“ in die virtuelle Welt des Handels und erfahren Sie mehr über selbsternannte Experten und große Versprechungen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Juliane Hennig
Ihr KULSEN & HENNIG Team

Dominik Kulsen
Ihr DOMINIK KULSEN Team



Aus unserem Sortiment: Treppenschliff 0.77 ct Fancy Deep Brown-Orange (GIA)

Der Treppenschliff (Baguette) ist für farbige Diamanten eher ungewöhnlich. Häufig findet man sie zum Kissen oder Radiant geschliffen, da diese Formen die Farbe eines Steins sehr gut „halten“.

Dieser braun-orangefarbene Diamant jedoch braucht keinen Schliff zu seiner Unterstützung – er besticht durch seine tiefe Körperfarbe und ruhige Ausstrahlung. Ein wunderschöner, interessanter Ringstein, der sich wegen seiner gedeckten Brillanz auch hervorragend als Herrenstein eignet.

Wenn Sie sich für diesen ausgefallenen Diamanten interessieren, nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

Unser Büro in Berlin/Deutschland

E-Mail: info@kulsen-hennig.com

Telefon: +49 (0)30 400 55 93 0

Unser Büro in Winterthur/Schweiz

E-Mail: info@dominikkulsen.com

Telefon: +41 (0)52 212 24 40

Um das GIA-Zertifikat zu sehen, klicken Sie bitte

[hier](#).



Rund um Naturfarbene Diamanten

Ein Schmetterling für das New York City Ballet

Am 07. Oktober versteigert Sotheby's Hong Kong die 2014 *Ballerina Butterfly* Brosche der Schmuckkünstlerin Cindy Chao. Der geschätzte Wert der Brosche liegt zwischen USD 750 000 und USD 950 000.

Die *Ballerina Butterfly* Brosche ist das jüngste Meisterstück aus einer Serie von Schmetterlingsbroschen, die Cindy Chao seit 2008 jährlich anfertigt. Das aufwendig gestaltete Schmuckstück ist das Ergebnis der zweijährigen Zusammenarbeit der Designerin mit der amerikanischen Schauspielerin Sarah Jessica Parker. Der Erlös der Auktion wird dem New York City Ballet zu Gute kommen, bei dem Sarah Jessica Parker eine der Direktoren ist.

Der Körper des Schmetterlings ist aus Titan und 18 Karat Gold gefertigt. Die Flügel schmücken ein Fancy Brown Diamant im Kissenschliff (26.27 ct), drei naturbraune rohe Diamantscheiben (47.71 ct), drei rosafarbene Concha Perlen sowie 98.09 ct farblose und buntgemischte Fancy Diamanten.

[Die Ballerina Butterfly Brosche](#)



HRD Antwerp - neue Graduierungstufen

Das gemmologische Institut HRD Antwerp (Hoge Raad voor Diamant) hat zum 15. März 2014 seine Farbgraduierung Naturfarbener Diamanten um die Intensitätsgrade „Vivid“, und „Deep“ erweitert. HRD beschreibt „**Vivid**“ als einen klaren, gesättigten Farbton und „**Deep**“ als einen gesättigten, im Vergleich zum „Vivid“, weniger klaren Farbton. In einem HRD-Zertifikat würde es zum Beispiel heißen: Fancy Vivid Blue Natural Colour oder Fancy Deep Blue Natural Colour.

Damit passt das Labor seine Farbgraduierung den international anerkannten Standards an. GIA (Gemological Institute of America) hatte diese Level bereits im Jahr 1994 eingeführt. HRD unterscheidet nun folgende Farbintensitätsgrade bei Naturfarbenen Diamanten: Faint, Fancy Light, Fancy (ohne Vorsatz), Fancy Intense, Fancy Vivid, Fancy Deep und Fancy Dark.



Der Blaue Winston - *The Winston Blue*

Am 14. Mai erzielte Christie's Genf für *The Blue*, den Star der Versteigerung, einen lupenreinen Fancy Vivid Blue Diamanten in Tropfenform, USD 23.800.000. Mit nahezu USD 1.800.000 (1.799.953) pro Karat stellte der Stein einen Auktionsrekord für blaue Diamanten auf. Den Zuschlag erhielt das Unternehmen Harry Winston, seit 2013 im Besitz der Swatch Group.

Laut GIA (Gemological Institute of America) handelte es sich um den größten lupenreinen Fancy Vivid Blue Diamanten, der dem Institut je vorgelegen hatte. Jean-Marc Lunel, Leiter der Juwelenabteilung von Christies in Genf beschrieb den Diamanten als innerlich und äußerlich absolut rein.

Nayla Hayek, Geschäftsführerin von Harry Winston, hat es sich zur Aufgabe gemacht, die begehrtesten und einzigartigsten Edelsteine zu erwerben. Bereits nachdem Christie's die Versteigerung eines Fancy Vivid Blue Diamanten angekündigt hatte, war ihr klar, dass sie diesen Diamant kaufen musste. Nayla Hayek benannte den Diamanten von *The Blue* zu Ehren des berühmten Juweliers in *The Winston Blue* um.



Online versus Offline

Das Internet ist schnell und ebenso schnell sind die Entwicklungen im Online-Handel. Wurden in den letzten Jahren vor allem Gebrauchsgüter angeboten, so ist mittlerweile der Bereich der Luxusgüter und damit auch die Schmuckbranche in den Fokus von Online-Anbietern geraten.

Wie hochaktuell dieses Thema für den Facheinzelhandel ist, zeigte bereits der Artikel in der Goldschmiedezeitung im Juli dieses Jahres. Einen der selbsternannten „Internet-Juweliere“ haben wir in Hinblick auf Naturfarbene Diamanten einer kritischen Betrachtung unterzogen.



[Lesen Sie mehr...](#)

Aus der Gemmologie

Wirklich günstiger? Naturfarbene Diamanten im Netz

In unserem Artikel „Online versus Offline“ in diesem Newsletter haben wir in Hinblick auf Naturfarbene Diamanten auf die fragwürdige Kaufsituation aufmerksam gemacht, in die sich ein interessierter Endkunde auf den Portalen von Online-Juweliere unwissentlich begeben kann.

Wir wollen nun genauer untersuchen, welche Auswirkung die (scheinbare?) Unerfahrenheit mancher Internet-Juweliere auf die Preise hat.



Status	Seller	Lot No.	Shape	Carat Color
0.11	WAGAHIC USA		Round	0.11 Very Light Green
0.11	PEPLDA IND		Round	0.11 Fancy Light Gray Blue
0.11	EDIFALT USA		Round	0.11 Fancy Light Blue
0.11	DEREY IND		Round	0.11 Fancy Pink
0.11	SEREN IND		Round	0.11 Fancy Pink
0.11	GENELO USA		Round	0.11 Fancy Yellowish Green
0.11	MACHN AUS		Round	0.11 Fancy Vivid Purpleish Pink
0.11	APPHAT IND		Round	0.11 Fancy Light Blue
0.11	MACHN AUS		Round	0.11 Fancy Intense Purpleish Pink

[Lesen Sie mehr...](#)

Unseren nächsten Newsletter erhalten Sie im Dezember 2014.

Die bereits erschienenen Newsletter finden Sie in unserem [Newsletter-Archiv](#).

KULSEN & HENNIG GbR | Postfach 2 10 63 | 10122 Berlin | T +49 (0)30 400 55 93 0
www.kulsen-hennig.com | info@kulsen-hennig.com

DOMINIK KULSEN AG | Postfach 2033 | 8401 Winterthur | T +41 (0)52 212 24 40
www.dominikkulsen.com | info@dominikkulsen.com



KULSEN & HENNIG DOMINIK KULSEN

Brillante Farben der Natur

Newsletter Nr. 20

09/2014

Rund um Naturfarbene Diamanten

Ein Schmetterling für das New York City Ballet



Die *Ballerina Butterfly* Brosche von Cindy Chao
© Cindy Chao The Art Jewel



KULSEN & HENNIG DOMINIK KULSEN

Brillante Farben der Natur

Newsletter Nr. 20

09/2014

Rund um Naturfarbene Diamanten

Online vs. Offline

Im Internet gibt es mittlerweile zahlreiche Anbieter von Schmuck und Diamanten. Einerseits sind es Traditionsunternehmen wie Tiffany oder Wempe, die zusätzlich zu ihren Standorten mit Online-Portalen auf das veränderte Käuferverhalten reagieren. Die neue Generation der Schmuck- und Diamanten-Portale hingegen ist ausschließlich im Internet angesiedelt. Ein Beispiel ist die Yorxs AG.

Die Yorxs AG

Das Unternehmen startete 2012 mit dem Ziel, das führende Online-Portal für „lose Diamanten und Diamantschmuck“ zu werden. Finanziert wurde es u.a. durch den Bonner Hightech-Gründerfond (HTGF), den Risikokapitalgeber K5 Ventures (München) sowie Eigenkapital. Die Gründer: Sven Kielgas, Dr. Joachim Giehl und Casimir Graf Maltzan, ausgebildeter Diamantgutachter und Experte für Antikschmuck.

Die Zielgruppe

Die Frankfurter Agentur Triplesense Reply stellte in Untersuchungen fest, dass die meisten Online-Shops stark männlich geprägt sind. So auch die Yorxs Website. Vor einem nüchternen Hintergrund werden gleich auf der Startseite Vorzüge und Fakten präsentiert: bis zu 70% günstiger als der Einzelhandel, unabhängige Expertenberatung, 100 Tage Rückgaberecht und technische Details wie der Preisradar und der Ring-Konfigurator sprechen wohl eher Männer als Frauen an.

Laut S. Kielgas will Yorxs „aufstiegsorientierte, erfolgreiche Menschen“ ansprechen, „die ihre Leistung schon unter Beweis gestellt haben, die aber noch weiter kommen wollen - und die sich nicht übers Ohr hauen lassen wollen. Die meisten Männer haben keine Lust, sich in ihrer knappen Zeit durch Juweliergeschäfte schleppen zu lassen, wo sie auch noch eine schlechte Figur machen. Wir bieten den Komfort, bequem vom Schreibtisch aus kaufen zu können. Wir wollen eine Marke für Smart Consumers sein, die sich etwas leisten können und bewusst kaufen wollen.“



KULSEN & HENNIG DOMINIK KULSEN

Brillante Farben der Natur

Newsletter Nr. 20

09/2014

Der geringschätzigste Ton gegenüber dem klassischen Facheinzelhandel ist charakteristisch für die Selbstdarstellung des Unternehmens. Es wird der Eindruck vermittelt: der Facheinzelhandel bietet schlechten Service, wenig Transparenz und verlangt überhöhte Preise. In diesem Tenor ist dann auch die Legende um die Gründungs idee formuliert.

Das Geschäftsmodell

Das Geschäftsmodell der Yorxs AG ist denkbar einfach: „keine Zwischenhändler, keine Ware am Lager, keine Kapitalkosten, keine Fixkosten durch teure Ladenmieten und Verkaufspersonal, keine erhöhten Sicherheitskosten“. Entsprechend wirbt das Unternehmen mit Diamant-Preisen, die bis zu 70% günstiger sein sollen als der von IDEX (International Diamond Exchange) monatlich berechnete Durchschnittswert der weltweiten Schmuckeinzelhandelspreise (Retail-Preis). „In der Realität werden Sie noch größere Abweichungen finden, da der deutsche Durchschnittspreis deutlich über dem weltweiten liegt.“ Zusätzlich wird eine „Best-Preis-Garantie“ angeboten. Findet der Kunde den gleichen Diamanten zu einem günstigeren Preis, so unterbietet Yorxs diesen um 1%. Betont wird vor allem ein außerordentlich gutes Preis-Leistungs-Verhältnis.

Die Qualitätsstandards

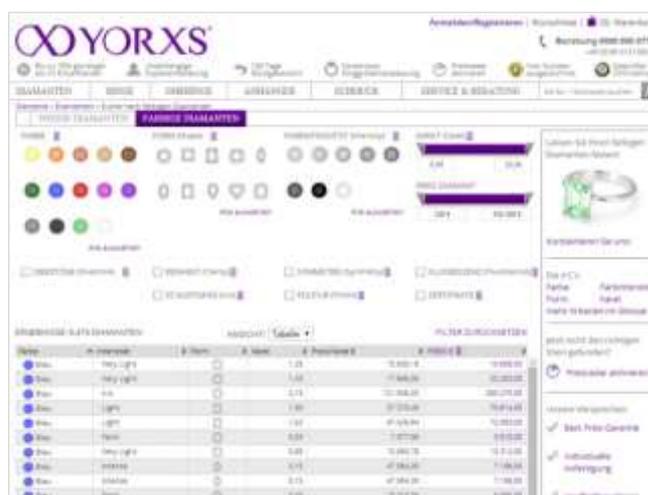
Yorxs behauptet, dass seine Qualitätsstandards „zu den anspruchsvollsten in der Welt der Juweliere“ gehören. Demnach sind alle von Yorxs angebotenen Diamanten nach strengen Qualitätskriterien vorselektiert und entweder von GIA, HRD oder IGI zertifiziert.

Als Spezialisten für Naturfarbene Diamanten haben wir das Angebot an farbigen Diamanten der Yorxs AG stichprobenartig mit den Angeboten von Datenbanken für Diamanthändler wie RapNet und IDEX verglichen. Wir konnten feststellen, dass zahlreiche der bei Yorxs angebotenen Steine aus diesen Quellen stammen. Das ist natürlich nicht ungesetzlich. Allerdings wird dem Yorxs-Kunden suggeriert, dass die Diamanten von erfahrenen Fachleuten der Yorxs AG persönlich ausgewählt wurden. Ob je einer der Yorxs-Experten diese Diamanten vor dem Online-Kauf durch einen Kunden gesehen hat? Ein Juwelier oder Goldschmied, der seinen Kunden Diamanten anbietet, hat diese zuvor persönlich und fachkundig begutachtet.

Eine „aufregende“ Diamantsuche

Wir wollten wissen, wie man bei Yorxs Naturfarbene Diamanten kauft und sind auf der Internetseite unter dem Menüpunkt „Diamanten“ dem Link „Farbige Diamanten“ gefolgt.

Angeboten wurden mehr als 9000 Steine!





KULSEN & HENNIG DOMINIK KULSEN

Brillante Farben der Natur

Newsletter Nr. 20

09/2014

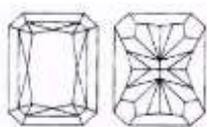
Bei unserer Recherche fielen uns verschiedene Ungenauigkeiten und Ungereimtheiten auf: Zunächst bemerkten wir, dass sämtliche Beispielbilder, wie Brillant, Tropfen, Prinzess etc., immer jeweils denselben Stein zeigen – mal etwas intensiver, mal etwas blasser getönt. In Natur sehen die Steine meist anders aus. Hier fehlt der eindeutige Hinweis, dass es sich um Beispielbilder handelt.



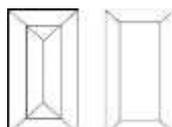
Weiterhin stellten wir fest, dass sich bei zahlreichen Diamanten das versprochene Zertifikat nicht öffnen ließ. Der Kunde muss in diesen Fällen den Beschreibungen von Yorxs vertrauen. Gab es ein Zertifikat, ließen sich allerdings zum Teil schwerwiegende Abweichungen zwischen der Beschreibung und dem Zertifikat beobachten:

So fanden wir Beispiele, bei denen die Farbangaben von Yorxs nicht stimmten. Ein 5.21 ct schwerer „Deep Brown Baguette Diamant“, wurde im GIA-Zertifikat mit Fancy Dark Orange Brown beschrieben und ein 4.09 ct schwerer „Deep Brown Baguette Diamant“ ist von GIA als Fancy Dark Yellowish Brown angegeben. Abgesehen davon, dass jeweils noch eine Nebenfarbe hinzukommt, scheinen die Diamantexperten von Yorxs dem Unterschied zwischen Deep (tief) und Dark (dunkel) keine besonders große Bedeutung beizumessen.

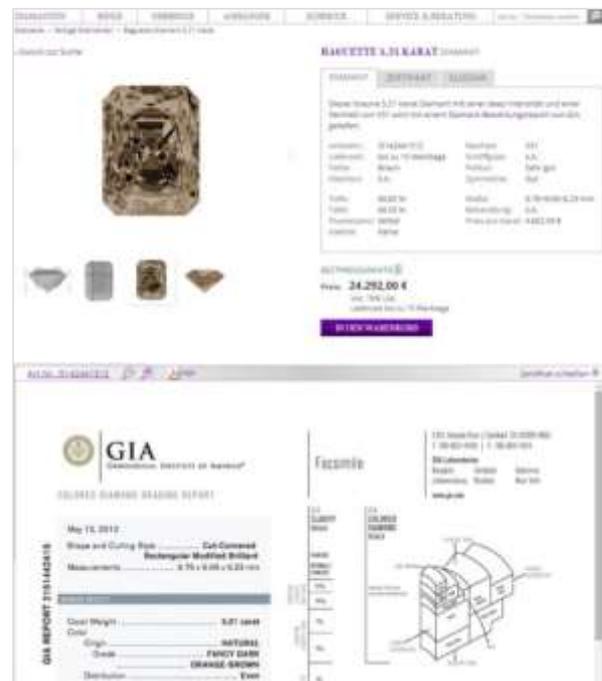
Zudem handelt es sich bei den Schliffen nicht um Baguettes, sondern um Radianten - im GIA-Zertifikat mit „Cut-Cornered Rectangular Modified Brilliant“ beschrieben. Wir fanden bei Yorxs als Information zum Baguette-Schliff: „Baguette: Auch oft Radiant genannt. Achteckige Form mit Sternfacetten auf der Unterseite.“ Diese Aussage ist falsch, wie die Grafiken verdeutlichen.



Radiant



Baguette



Noch gravierender fanden wir das Beispiel eines 1.71 ct schweren „Light Gray Brilliant Diamant“, dessen Farbe im IGI-Zertifikat mit Light Greyish Brown angegeben wird. Die international geltenden Regeln zur Farbgraduierung besagen, dass die Hauptfarbe eines Diamanten immer zuletzt genannt wird: Hier handelt es sich also nicht um einen grauen, sondern um einen gräulich braunen Diamanten.

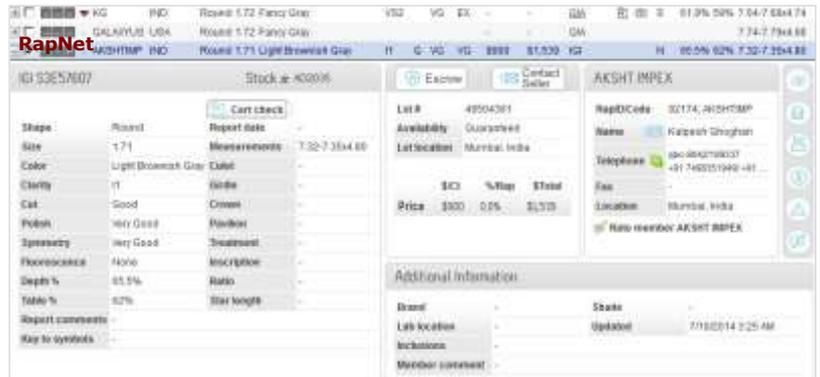
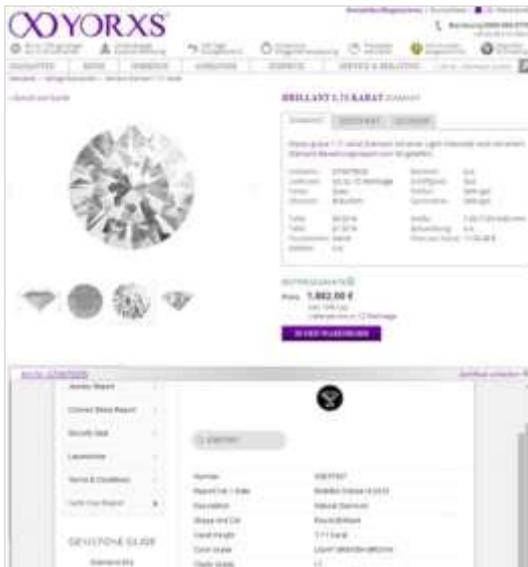


KULSEN & HENNIG DOMINIK KULSEN

Brillante Farben der Natur

Newsletter Nr. 20

09/2014



Die Verwirrung um die Farbbezeichnung beginnt bereits auf den Händlerdatenbanken. Man kann davon ausgehen, dass dort Fachleute kaufen, die ein Zertifikat zu lesen verstehen. Yorxs allerdings übernimmt im Wesentlichen die Ungenauigkeiten oder fehlerhaften Aussagen ungeprüft.

Wir fanden auf der Seite von Yorxs keinen Hinweis darauf, wie die Farbbezeichnungen zu verstehen sind. Den Endkunden kann der Unterschied zwischen „Light Gray“ und „Light Greyish Brown“ nicht auffallen.

Fazit

Ein Kunde, der auf der Yorxs-Seite einen Naturfarbenen Diamanten finden will, kann froh sein, mit seinem Laptop bereits auf seinem Sofa zu sitzen. Denn der Zeitaufwand, den er für seine Suche aufbringen muss, ist enorm. Auch die Verarbeitung der Masse an Informationen dürfte eher erschöpfend als erhellend sein und kaum zu einer wohlinformierten Kaufentscheidung führen.

Die aus den Händlerdatenbanken unreflektiert übernommenen, ungenauen oder fehlerhaften Aussagen zu Naturfarbenen Diamanten zeugen zudem von wenig fachkundiger und vertrauenswürdiger Sorgfalt im Umgang mit diesen seltenen Edelsteinen. Im Vordergrund stehen nicht Fachwissen, Erfahrung und Leidenschaft, sondern der Preis. Lesen Sie in diesem Newsletter zum Thema Preisgestaltung unseren Artikel „Wirklich günstiger? Naturfarbene Diamanten im Netz“.

Unsere Meinung

Anhand von Online-Datenbanken mit naturfarbenen Diamanten kann ein Stein lokalisiert werden. Um eine wirkliche Kaufentscheidung treffen zu können, muss ein farbiger Diamant, im Gegensatz zu einem farblosen, in Natura begutachtet werden. Beim Goldschmied oder Juwelier ist dies möglich. Hier profitiert der Kunde zudem von dem persönlichen Engagement und der fachkundigen Beratung – ein klarer Vorteil gegenüber dem Online-Handel.

Übrigens: In einem Interview auf www.internetworld.de kündigen die Gründer von Yorxs an, mit „Info-Boutiquen“ zusätzlich „offline“ gehen zu wollen...



KULSEN & HENNIG DOMINIK KULSEN

Brillante Farben der Natur

Newsletter Nr. 20

09/2014

Aus der Gemmologie

Wirklich günstiger? Naturfarbene Diamanten im Netz

Internetjuweliere begründen ihre günstigen Preisangebote unter anderem damit, dass ihnen keine Kosten für Lagerhaltung und Zwischenhändler entstehen. Wie aber funktioniert das Geschäft mit der „virtuellen“ Ware?

Die Bezugsquellen

Im Internet stehen dem Diamantheilhandel große Online-Datenbanken wie [IDEX](#) oder [RapNet](#) zur Verfügung. Zugang zu diesen Portalen erhalten in der Regel nur Personen, die nachweislich im Schmuckgeschäft tätig sind. Hier werden weltweit Diamanten angeboten, gekauft und Geschäftskontakte gepflegt oder neu geknüpft. Solche Datenbanken können viele hunderttausend Diamanten unterschiedlichster Größen, Farben und Schläffe beinhalten. Obgleich der Großteil der angebotenen Steine farblose Diamanten sind, stehen zum Beispiel bei RapNet mehr als 50.000 Naturfarbene Diamanten zur Verfügung.



Die Händler pflegen ihre Ware nach eigenen Vorstellungen in die Datenbanken ein. Diese Eingaben werden von Seiten der Portalbetreiber nicht auf ihre Richtigkeit hin überprüft. Üblicherweise kaufen hier aber erfahrene Händler, die den Markt genau kennen und ungenaue oder falsche Daten erkennen und zu bewerten wissen.

RapNet zum Beispiel bietet Käufern und Verkäufern eine Programmschnittstelle zu seiner Datenbank an (API = application programming interface), mit der diese stets die aktuellsten Angebote und Preise auf der eigenen Website abbilden können.

Die Händler entscheiden aktiv, ob ihre Diamanten auf den Seiten von Online-Juwelieren angeboten werden dürfen oder nicht. Ein und derselbe Diamant kann auf diese Weise in verschiedenen Online-Shops gleichzeitig erscheinen.

Preisbestimmende Faktoren

Gewicht, Schliff, Reinheit und Farbtiefe (Tone) spielen bei der Beurteilung Naturfarbener Diamanten eine wesentliche Rolle. Die wichtigsten Faktoren für die Preisbestimmung jedoch sind der Farbton (Hue), und die Farbsättigung (Saturation). Die Farbe eines Diamanten kann nur im unmittelbaren Vergleich verschiedener Steine tatsächlich beurteilt werden. Das „Fancy Yellow“ eines Steins kann viel intensiver sein als das eines anderen - was sich natürlich im Preis niederschlägt.

Auch Nebenfarben beeinflussen den Wert eines farbigen Diamanten. So liegt eine häufig vorkommende Farbe wie Gelb preislich niedriger als das seltene Grün. Der Wert von Gelb steigt



KULSEN & HENNIG DOMINIK KULSEN

Brillante Farben der Natur

Newsletter Nr. 20

09/2014

jedoch, wenn es Grün als Nebenfarbe zeigt. Ein Fancy Greenish Yellow ist also teurer als ein reines Gelb. Zeigt dagegen eine seltene Farbe wie Pink das häufig vorkommende Braun als Nebenfarbe, so sinkt der Wert des Diamanten. Ein Fancy Brownish Pink wird günstiger gehandelt als ein reines Pink.

Eine genaue Begutachtung der Steine ist also unabdingbar, um die farbliche Gesamterscheinung und damit den Preis beurteilen zu können. Ein Zertifikat kann nur ein Anhaltspunkt sein, da zudem die verschiedenen gemmologischen Labore unterschiedlich graduieren. Für einen fachkundigen Einkauf reicht es nicht aus, eine Internetseite mit einer Händler-Datenbank zu verknüpfen.

Die Online-Preise

Die Preise auf den Händlerportalen sind fast immer sogenannte Asking-Preise. Sie stellen insbesondere bei naturfarbenen Diamanten eine Verhandlungsbasis dar. Da für Naturfarbene Diamanten keine Preislisten existieren, setzen verschiedene Händler die Asking-Preise hoch an. Der Preis, den ein Käufer letztlich für einen farbigen Diamanten bezahlt kann aber weit darunter liegen. Übernehmen Internet-Juweliere die Asking-Preise als Grundlage für Ihre Kalkulation, ohne die Steine zuvor begutachtet zu haben, so zahlt ihr Kunde unter Umständen viel zu viel.

Wir haben in den Datenbanken zahlreiche Beispiele gefunden, bei denen die Händlerpreise tatsächlich viel zu hoch angesetzt waren. Solche Preise sollten nicht die Basis von Kalkulationen sein. Wie Yorxs zu seinen Verkaufspreisen kommt, wollen wir an zwei Beispielen veranschaulichen. In beiden Fällen liegen die Yorxs-Preise unserer Meinung nach mindestens um ein 3-faches über dem Einzelhandelspreis!

RapNet Händler			Yorxs AG			
Runder Brillant 0.32 ct VS1 (GIA-Zertifikat) - Fancy Dark Brown						
Asking-Preis			Aufschlag		Netto-Preis exkl. 19% MwSt	Brutto-Preis inkl. 19% MwSt
Karatpreis	\$ 3.932,00	€ 3.024,00	€ 1.226,00	40%	€ 4.250,00	€ 5.058,00
Endpreis	\$ 1.258,00	€ 967,00	€ 392,00		€ 1.360,00	€ 1.619,00
Runder Brillant 0.56 ct SI1 (GIA Zertifikat) - Fancy Deep Yellowish Orange						
Karatpreis	\$ 20.000,00	€ 15.385,00	€ 2.742,00	18%	€ 18.127,00	€ 21.572,00
Endpreis	\$ 11.200,00	€ 8.615,00	€ 1.537,00		€ 10.152,00	€ 12.081,00

Üblicherweise werden Diamanten in USD gehandelt. Wir haben die Preise hier in Euro (Kurswert 1,30) umgerechnet.

Zwar sind die Kalkulationen mit 40% und 18% an sich nicht überzogen – nur geschehen sie wie gesagt auf einer überteuerten Grundlage. Wir wissen natürlich nicht, was Yorxs tatsächlich für die Diamanten bezahlen würde. Wenn aber ein überhöhter Asking-Preis an den Endkunden weiterge-



KULSEN & HENNIG DOMINIK KULSEN

Brillante Farben der
Natur

Newsletter Nr. 20

09/2014

geben wird, dann relativiert sich Aussage von Yorxs, Diamanten bis zu 70% günstiger als der Facheinzelhandel anzubieten.

Einfluss der Online-Juweliere auf die Händlerpreise

Mit ihrem Geschäftsgebaren treiben die Internet-Juweliere unter Umständen die Diamantpreise für Naturfarbene Diamanten in die Höhe. Wenn sie die Asking-Preise tatsächlich akzeptieren, so werden sicher in Zukunft auch vom Großhändler höhere Preise verlangt.

Als Händler von Naturfarbenen Diamanten mit jahrzehntelanger Erfahrung wissen wir, dass man den Markt sehr genau kennen und beobachten muss, um seinen Kunden angemessene Preise für ausgesuchte Naturfarbene Diamanten anbieten zu können.

Ein Juwelier oder Goldschmied, der bei einem erfahrenen Großhändler sorgfältig und fachkundig ausgesuchte Naturfarbene Diamanten kauft, wird seinen Kunden neben kompetenter Beratung gute Qualität zu fairen Preisen bieten können. Und wenn der Einzelhändler etwas „vorsichtig“ kalkuliert, lassen sich seine Preise durchaus mit denen von Online-Juwelieren vergleichen - oder können diese sogar unterbieten.